

Belogen, betrogen, ausgenutzt und hinter Licht geführt!!!

Harry/Draco Slash Wird überarbeitet

Von Dragon_1997

Kapitel 4: Kapitel 4

Hi ihr Süßen,

hier ist.....

Kapitel 4

Professor Elldir, Draco und Professor Snape saßen nach der ergebnislosen Suchaktion in Snapes Büro und grübelten, wo sie noch nach Harry suchen sollten, als sie plötzlich die Stimme von Salazar in ihren Köpfen vernahmen.

#Ihr braucht nicht weiter nach dem Jungen suchen, da ich ihn soeben gefunden habe!
teilte Salazar den dreien mit.

Wo ist er und geht es ihm gut? # fragte Severus erleichtert über diese Nachricht.

#Er ist hier bei mir in der Kammer des Schreckens und ja, es geht ihm soweit gut! Ich habe mich ihm gerade gezeigt und werde mich ein wenig mit ihm unterhalten. Außerdem lasse ich während unserer Unterhaltung die Verbindung offen, so dass ihr unser Gespräch mitverfolgen könnt! # antwortete Salazar.

Danke Vater! # bedankte sich Elldir.

Alle drei konnten durch die telepathische Verbindung mit Salazar das Gespräch zwischen ihm und Harry mitverfolgen und waren doch gelinde ausgedrückt geschockt, über dass was Harry Salazar erzählte. Nachdem Harry sich von Salazar verabschiedet hatte und die Verbindung vom Gründer beendet wurde, sahen sich alle drei fassungslos an und wussten nicht was sie sagen sollten.

"Der Kleine ist echt auf Zack, er gefällt mir!" durchbrach die Stimme Salazars die Stille, welche sich über das Büro von Snape gelegt hatte.

Alle drei zuckten leicht zusammen und wandten sich dem Gründer zu.

"Da sagst du was!" kam es von Eddir.

"Ich hätte nie vermutet, dass Harry, kaum dass das Schuljahr begonnen hat herausfinden würde, dass du der dunkle Lord bist!" gestand Snape an Eddir gewandt.

"Ich auch nicht!" gab dieser zu.

"So wie ich den Jungen in der kurzen Zeit, in der wir uns in der Kammer unterhielten kennen gelernt haben, ist er alles andere als dumm. Er überlegt logisch, zählt eins und eins zusammen, auch überdenkt er genau die Vor- und Nachteile von gewissen Situationen und Ereignissen. Ich habe während unserer Unterhaltung einige Male erkennen können, dass er ganz genau überlegt hat, was er sagt, erzählt und wie weit er mir vertrauen könnte und dass er mir vertraut, zeigte er mir dadurch, dass er mich den ersten Brief lesen ließ und mir den anderen laut vorlas. Dieser Junge ist etwas ganz besonderes! Es ist beeindruckend, dass er nach soviel Leid und Enttäuschung, welches er in seinem jungen Leben schon erfahren musste, trotz allem immer noch dazu fähig ist in anderen das Gute zu sehen und ihnen auch zu vertrauen!" erklärte Salazar. "Doch wird er allen Schülern und Lehrern gegenüber sehr vorsichtig sein und genau abwägen, wem er vertrauen kann und wem nicht!"

"Wenn ich daran denke, wie ich ihn in den letzten 5 Jahren in meinem Unterricht behandelt habe und das nur, weil ich James in ihm sah könnte ich mich Ohrfeigen. Ich dachte immer er wäre ein starrköpfiger, aufmüpfiger und verwöhnter Bengel, ebenso wie es James gewesen war, welcher immer seinen Sturkopf durchsetzen wollte, wird mir bei dem Gedanken daran ganz schlecht! Ich werde mir nie verzeihen können, wie ich ihn all die Jahre behandelt habe. ICH HABE GEGLAUBT, DASS ER BEI SEINEN VERWANDTEN WIE EIN KÖNIG LEBT; DASS DIESE MUGGEL IHM ALLES DURCHGEHEN LASSEN; ICH HÄTTE NIE GEDACHT; DASS ES ANDERS SEIN KÖNNTE! Harry wird mir nie verzeihen und vergeben können, wie ich ihn in all den Jahren behandelt habe. Ich habe nicht einmal vermutet oder geglaubt, dass es anders sein könnte. Der Alte hat auf den Ordentreffen immer wieder erzählt, dass es Harry gut bei seinen Verwandten hätte und diese ihn wie ihren eigenen Sohn lieben würden. Ich hätte stutzig werden sollen, als sich Lupins Gesicht immer zu einem leicht gehässigen Grinsen verzog, wenn der Alte uns über Harry Bericht erstattete, doch ich habe es nie richtig eingeschätzt und gedeutet!" rief Snape schuldbewusst.

"Onkel Sev, ich glaube nicht, dass Harry dich wegen deinem Verhalten ihm gegenüber verurteilen wird. Ich glaube eher, dass Harry dir vergibt! Ich kann dir nicht sagen woher ich diese Gewissheit habe, doch er wird dir verzeihen, da bin ich mir sicher!" versuchte Draco seinen Patenonkel aufzubauen.

"Ich bin derselben Ansicht wie Draco!" teilte Salazar Severus mit und erntete von diesem einen ungläubigen Blick.

"Was macht euch beide nur so sicher, dass er mir vergeben wird?" fragte Severus zweifelnd.

"Harry hat ein gutes Herz und trotz der Verzweiflung, den Schmerz und der Hoffnungslosigkeit, welche ich in seinen Augen während unseres Gespräches sehen konnte, sah ich auch, wenn er mir etwas erzählte und dein Name dabei auftauchte, Respekt und Vertrauen in seinen Augen. Er hat Respekt vor dir Severus und auch vertraut er dir!" antwortete Salazar auf die Frage.

Snape bekam von Salazars Erklärung einen völlig ungläubigen Gesichtsausdruck und sah den Gründer auch mehr als ungläubig an.

"Ich würde vorschlagen, dass wir uns so langsam in die Große Halle zum Abendessen begeben sollten, nicht das unser Schulleiter noch auf irgendwelche Gedanken in Sachen Harry kommt. Außerdem wird Harry bestimmt schon beim Abendessen sein und ich möchte nicht, dass dieser alte Narr in seiner Nähe ist und versucht ihn in sein Büro zu zerren. Wer weiß schon, auf was für Ideen dieser alte Zausel kommt. Also los lasst uns gehen!" forderte Elddir die anderen beiden auf. "Wir sehen uns doch nachher noch Vater?" fragte er an Salazar gewandt und verließ nach einem nicken von diesem nach Snape und Draco das Büro.

§§§§§§§§§§§§§§§§

Als Blaise merkte, dass sich jemand neben ihn setzte, wandte er seinen Blick von Theodor Nott ab und seinem Nebenmann zu.

"Harry! Wo warst du? Wir haben dich im ganzen Schloss und auf den Ländereien gesucht!" sprach er diesen an und wartete auf eine Antwort.

"Ich war an einem Ort, wo ich ungestört bin und meine Ruhe habe!" antwortete Harry und schob sich eine Gabel mit Kartoffelbrei in den Mund.

"Und wo ist dieser Ort, wenn ich fragen darf?" fragte Blaise.

"Darfst du, doch würde ich es dir ohnehin nicht verraten!" erwiderte Harry leicht grinsend.

"Du bist echt fies Kleiner! Man wir habe uns echt Sorgen um dich gemacht!" erklärte Blaise.

Harry sah ihn verwundert an. "Ihr hab euch um mich Sorgen gemacht?" fragte er doch etwas perplex von Blaise Aussage.

"Ja, Professor Elddir, Draco, Professor Snape, Neville, Seamus, die Weasley Zwillinge und ich haben alles nach dir abgesucht, nachdem Professor Snape, Professor Elddir

und Draco festgestellt hatten, dass du von der Couch in Snapes Privaträumen verschwunden warst!" antwortete Blaise seine Frage.

"Ähm...!" gab Harry daraufhin geistreich von sich und sah verlegen auf seinen Teller.

"Hey, wo warst du? Wir haben..." hörte Harry plötzlich neben sich die Stimme von Draco, doch kam dieser nicht zum weiter sprechen, da ein schrilles keifen die Halle verstummen ließ.

"Draccccccciiiiiiii Liiiiiebliiiiiing!" kreischte Pansy und kam in ihre Richtung.

Draco schlug die Hände vors Gesicht und begann leise aufzustöhnen. "Nein, womit habe ich das verdient?" fragte er genervt.

Als Pansy die drei Jungs erreicht hatte, schupste sie Harry zur Seite, so dass dieser, wenn ihn Blaise nicht aufgefangen hätte von der Bank gefallen wäre und dieser ihm dabei half sich wieder hinzusetzen.

"Draciii Schatzi, wolltest du nicht mit zu mir in mein Zimmer kommen und mir bei meinen Verwandlungshauaufgaben helfen?" fragte sie Draco mit einer, wie sie wohl meinte aufreizenden Stimme und klimperte mit den Augen.

Bevor jedoch Draco etwas erwidern konnte, sprach Harry Pansy an.

"Miss Parkinson?" fragte er mit einer zuckersüßen Stimme, wobei er sie jedoch mit einem eiskalten Blick ansah.

"Was willst du, du mieses, dreckiges Halbblut?" wollte sie von Harry wissen und drehte sich zu ihm, wobei Harry seine Wangenmuskeln anspannte, weil sie sich, als sie sich neben Draco niederließ, auf seinen rechten Oberschenkel gesetzt hatte und dieser jetzt, durch ihre Drehung in seine Richtung und durch ihr nicht gerade leichtes Gewicht sehr zu schmerzen anfang.

"Nun, ich wollte sie lediglich bitten, ihren zarten Körper mit diesen lieblichen Rundungen (womit er eigentlich genau das Gegenteil von dem meinte, was er sagte, da Pansy, schon fast an Dudley Walrossmaße heranreichte) von meinem zu dick geratenen Oberschenkel zu entfernen, da ich nicht annehme, dass sie sich von einem miesen, dreckigen Halbblut beschmutzen lassen wollen, ebenso wollte ich nur verhindern, dass mein Abendessen, welches ich ungern wieder von mir geben möchte, sich auf ihrer Robe verteilt und sie dadurch die Unannehmlichkeit hätten, mein Abendessen von ihrer Robe entfernen zu müssen, denn ihr lieblicher Anblick, welcher sich mir bittet, könnte dies zur Folge haben, da sie ihr Gesicht höchst wahrscheinlich heute Morgen in einen Farbeimer gesteckt haben und mich ihr schönes wundervolles Gesicht so blendet, dass mir schlecht davon wird!" erklärte er ihr zuckersüß lächelnd, doch seine Augen sahen sie immer noch eiskalt dabei an.

Pansy sah Harry mit einem angewiderten Blick ins Gesicht und von dort aus nach unten zu seinem Bein, auf welchem sie mit ihrem breiten fetten Hintern saß. (A./N. Ich mag Pansy nicht). Als sie dies erkannte, quieckte sie auf und hüpfte von seinem Bein

herunter. Draco war schon vorher ein Stück von ihr weg gerutscht, sodass sie nicht auf seinem Bein oder Schoss landete. Er musste sich bei Harrys Erklärung, ebenso wie seine Hausmitglieder, Blaise und die drei Erwachsenen, welche hinter Pansy, während des Gesprächs zwischen ihr und Harry aufgetaut waren sehr zusammen reisen, um nicht laut loszulachen. Harry unterdessen drehte sich zu Blaise, um den Anblick von Pansy nicht länger ertragen zu müssen.

"Wäre sie noch länger auf meinem Bein sitzen geblieben, wäre es jetzt so platt wie ein Blatt Pergament!" flüsterte Harry leise vor sich hin und rieb sich dabei unauffällig über seinen Oberschenkel.

Dies hatte Blaise jedoch gehört und fing lauthals an zu lachen. "Harry, du.... du bist.... du bist einmalig!" brachte er unter lachen hervor.

"Ist doch wahr!" beschwerte sich Harry daraufhin und sah Blaise schmollend an.

Nachdem Pansy realisiert hatte, was Harry gerade eben zu ihr sagte, sah sie ihn mit einem hasserfüllten Blick an.

"Du mieses, dreckiges Halbblut, was bildest du dir ein, soooo mit mir einem Reinblut zu sprechen?" keifte sie Harry an.

"Ach ist der Knut gefallen Parkinson? Ich habe nur gesagt, was der Wahrheit entspricht, doch wenn du zu blöd bist, dies erst jetzt zu realisieren und zu begreifen, was ich dir erklärt habe, kann ich die Lehrer mehr als verstehen, wenn sie der Auffassung sind, bei dir wären Hopfen und Malz verloren!" erwiderte Harry daraufhin eiskalt, stand von seinem Platz auf und verließ in Richtung Kerker die Große Halle.

"DAS WIRST DU MIR BÜSSEN DU DRECK..." weiter kam sie mit ihrem Geschrei nicht, da sie ein räuspern vernahm und von Professor Snape mit einem scharfen und eiskalten Blick angesehen wurde.

"Miss Parkinson, 20 Punkte Abzug wegen Beleidigung eines Hausmitglieds und weitere 20 Punkte, wegen bedrohen des selbigen!" schnarrte Snape kalt mit seiner öligen Stimme und verließ gemeinsam mit Mr. Mallfoy, Draco und Professor Elldir die Halle.

>> Das wirst du mir büssen du dreckiges, mieses Halbblut, du wirst schon sehen was du davon hast! << dachte Pansy wütend.

Blaise beobachtete sie unauffällig und konnte sich schon denken, was sie vorhatte. >> Ich sollte Draco bescheid sagen! << dachte er und verließ ebenfalls die große Halle.

Harry war an der Treppe, welche hinunter in die Kerker führte stehen geblieben, da ihm eingefallen war, dass er ja gar nicht das Passwort kannte und auch nicht wusste, wo sich das Zimmer, welches er mit Draco teilen sollte befand. So hatte er beschlossen auf seine Hauskameraden zu warten und mit ihnen gemeinsam in den Gemeinschaftsraum der Slytherins zu gehen. Kaum waren Draco, Professor Snape, Mr. Malfoy und Professor Elldir bei ihm angekommen, hörte er die Stimme des

Schulleiters, welcher auf ihn zukam.

"Harry, könnte ich dich bitte in meinem Büro sprechen?" fragte Dumbledore freundlich, doch es klang eher wie ein Befehl, als eine Frage.

"Nein Professor, außerdem habe ich ihnen nie erlaubt mich zu duzen. Doch sollten sie von mir in nächster Zeit etwas wollen, wenden sie sich doch bitte an meinen Hauslehrer oder einen Vertrauensschüler meines Hauses, da einer von beiden mir dann mitteilen kann, was sie von mir möchten. Sie machen es bei den anderen Häusern auch nicht anders, also warum immer nur bei mir?" fragte Harry freundlich und sah Dumbledore kalt an.

"Harry, ich will jetzt mit dir in meinem Büro sprechen!" verlangte Dumbledore mit strenger Stimme.

"Nein, ich habe ihnen soeben mitgeteilt, was sie tun müssen und ich werde nur noch in Begleitung meines Hauslehrers oder eines Vertrauensschülers in ihrem Büro erscheinen! Guten Abend Professor Dumbledore!" entgegnete Harry kalt, drehte sich um und stieg die Treppe zu den Kerkern hinunter.

"Severus, du wirst ihn wieder zur Vern..." begann Dumbledore an Snape gewandt.

"Nein Albus, das werde ich nicht, du hast eben gehört was Harry zu dir gesagt hat und ich werde mich nicht gegen seine Entscheidung stellen!" unterbrach Snape Dumbledore, nickte ihm kurz zu und ging mit den anderen ebenfalls in die Kerker.

Wutschnaubend schritt Dumbledore in Richtung seines Büros. >> Was hab ich bloß falsch gemacht, dass sich der Junge so verändert hat, ich hätte ihm noch mehr von seiner Magie entziehen und unterdrücken sollen, dann wäre er vielleicht gefügiger! << überlegte Dumbledore, flüsterte das Passwort als er beim Wasserspeier angekommen war und stieg noch immer wütend die Treppe zu seinem Büro hinauf.

§§§§§§§§

"Draco, du gehst zum Gemeinschaftsraum, holst Harry und kommst mit ihm zu meinen Räumen!" teilte Professor Elldir diesem mit, während sie durch die Gänge der Kerker gingen.

Draco nickte und verschwand in Richtung Slytherin Gemeinschaftsraum. Als er bei diesem ankam, sah er Harry neben dem Eingang vom Gemeinschaftsraum in einer leicht gekrümmten Haltung sitzen und ging schnell auf ihn zu.

"Harry?" sprach er diesen an, nachdem der Schreck nachgelassen hatte, als er ihn dort so sitzen sah.

Harry sah auf und in mit einem leicht verzerrten Gesichtsausdruck an. "Draco, ich..." brachte er mühsam hervor.

"Harry, was ist? Was hast du?" fragte dieser besorgt und hockte sich vor ihn.

"Ich... krieg fast... keine Luft!" antwortete er gequält und sah Draco Hilfe suchend mit Panik in den Augen an.

Draco hob Harry vom Boden hoch und trug in mit eiligen Schritten die Gänge entlang, welche in die Richtung zu Professor Elldirs Privaträumen führten. Er sah immer wieder besorgt in Harrys Gesicht und beschleunigte seine Schritte noch mehr, so dass er schon fast zu laufen anfang.

"Halt durch Harry, wir sind gleich da!" flehte Draco diesen schon fast an.

"Ich... versuche... es!" brachte Harry gequält hervor.

Als Draco vorm Teppich, welcher vor der Tür zu Elldirs Räumen hing ankam, trat er wie besessen gegen die Tür, welche abrupt aufgerissen wurde und das wütende Gesicht von Professor Elldir erschien. Doch als er sah, dass Draco Harry auf seinen Armen hatte, machte er schnell den Durchgang frei, sodass Draco die Räume betreten konnte und mit schnellem Schritt zur Couch hinüberging, auf welcher er Harry vorsichtig ablegte. Professor Snape eilte sogleich zu Harry und untersuchte diesen.

"Jemand hat einen Würgegriffzauber auf ihn gehetzt!" teilte Snape den anderen im Raum mit, hob seinen Zauberstab und sprach den Gegenfluch.

"Wer?" fragte Elldir wütend.

"Pansy!" vermutete Draco, der innerlich kochte, woraufhin Harry nickte, da dieser keinen Ton herausbekam.

"Das wird sie büßen!" meinte Blaise, welcher kurz vor Draco bei Professor Elldir eingetroffen war.

Snape war unterdessen in sein Labor geeilt und reichte nun Harry eine Phiole, welche dieser entgegen nahm und ohne ein Wort austrank.

"Danke Professor!" bedankte sich Harry flüsternd.

"Schon gut!" erwiderte dieser nur daraufhin und setzte sich in einen Sessel.

"Harry, würdest du uns erzählen, was passiert ist, nachdem du die Treppe zum Kerker hinunter gestiegen bist?" fragte Professor Elldir ihn freundlich.

~ Er hat mühe zzzzu ssssprechen, darf ich esss euch erzzzzählen, wenn Harry damit einverssstanden issst? ~ hörten alle plötzlich ein zischen.

"Harry?" wandte sich Elldir fragend an diesen, woraufhin dieser nickte.

~ Nachdem Harry unten in den Kerkern ankam, fluchte er leissse vor sssich hin.

Dassss er wieder vergesssssen hätte Draco nach dem Passssswort vom Ssslytherin Gemeinsssschaftsraum zu fragen und er ja auch nicht wüsssste, wo dassss Zzzzimmer wäre, welchesss er sssich ab heute mit Draco teilen ssssolle. War ganzzzz lussstig, wie er sssich ssselbssst alssss Idioten besssschimpfte. (Woraufhin Sera einen gespielt bösen Blick von Harry erntete, woraufhin alle im Raum befindlichen schmunzeln mussten). Alssss wir beim Gemeinsssschaftsraum ankamen, lehnte Harry sssich gegen die Wand und meinte zzzzu mir, dassss wir wohl auf einen von den anderen Sssschülern warten müsssten um in den Gemeinsssschaftsraum zzzzu gelangen. Dann kam diessssessss nervige ETWASSSS und besssschimpfte den jungen Lord (Harry verzog bei der Betitelung von Sera das Gesicht), doch er ging nicht auf die Besssschimpfungen diessssessss ETWASSSS ein, sssondern sssagte zu ihr nur, dassss sssie ihm dassss Passssswort sssagen und ihn einfach in Ruhe lasssen sssollte. Doch dassss passste diesssem ETWASSSS wohl nicht und diessse erdolchte Harry mit ihren Blicken. Doch bevor der junge Lord oder ich reagieren konnten, hatte diessssessss ETWASSSS ihren Ssstab gezzzzogen und einen Fluch auf ihn gehetzzzt, sssodassss er plötzlich keine Luft mehr bekam, die Wand herunterrutsschte und versssuchte verzzzzweifelt Luft zu holen, wassss ihm nicht gelingen wollte. Bevor diessssessss ETWASSSS im Gemeinsssschaftsraum verssschwand, lachte sssie ssssehr gehässsig und sssagte zzzzu Harry, dassss er noch mehr leiden würde, wenn er noch einmal in die Nähe ihres SSSSCHATZZZZI'SSSS kommen würde. Kurzzzz nachdem diessssessss ETWASSSS, hinter dem Teppich verssschwunden war, kam der junge Mr. Malfoy. Oh wie gern hätte ich sssie dafür gebissnen, doch esss ging allesss viel zu ssschnell! ~ beendete Sera aufgebracht ihre Erzählung.

Salazar übersetzte Mr. Malfoy und Snape, sowie Professor Elddir Draco und Blaise, was ihnen die Schlange erzählte, woraufhin diese wütend über das gehörte wurden, doch schmunzeln mussten, als sie den letzten Satz der Erzählung hörten.

~Harry? ~ wandte sich Sera an diesen.

"Hm!" machte dieser daraufhin nur, sodass alle im Raum anwesenden zu ihm sahen.

~Harry! ~ zischte Sera, richtete sich auf und sah ihn mit ihren Smaragden durchdringend an.

~Wassss issst? ~ fragte er und richtete nun seine Aufmerksamkeit auf die Kobra.

~ Gibt esss für Sssschlangen sssso eine Art Sssschutz, welchen man sssich auf die Ohren legen kann? ~ fragte sie.

~Weiß ich nicht, warum? ~ fragte Harry und sah Sera verwundert an.

~Nun ja, du weißt doch, dassss wir magissschen Sssschlangen im Gegensssatzzzzz zzzzu unsssseren Artgenosssen, welche bei den Muggeln wohnen ein ssssehr empfindlichesss Gehör haben! ~ begann sie ihm zu erläutern.

~Ja weiß ich! Worauf willssst du hinausss meine Sssschöne? ~ fragte Harry und zog fragend eine Augenbraue nach oben.

~ Wassss ich von dir wissssen will issst, gibt esss eine Möglichkeit dasss ich meine Ohren vor dem Gekreissssche von diesssem ETWASSSS, wie isst ihr Name doch gleich? Ach ja, Pansssy oder sssso sssschützen kann! ~ erklärte Sera, woraufhin Harry sich ein lachen verkneifen musste.

~Öhm, ich weiß nicht ob esss sssso etwasss für Sssschlangen gibt Ssssera! ~ erwiderte er und sah sie zweifelnd an.

~Bei allen Göttern der magissschen Welt hoffe ich, dasss esss eine Möglichkeit gibt, damit ich diessssesss Gekreissssche nie wieder ertragen musss, ansssonsssten wäre ich die erssste taube Sssschlange in der Zaubererwelt! ~ stöhnte Sera verzweifelt.

Harry begann nun doch zu lachen, da er sich gerade die Kobra mit Ohrenschützern vorstellte.

~Findessst du esss etwa lussstig dasss ich von diesssem Gekreissssche taub werde? ~ fragte Sera entrüstet und sah ihn beleidigt an.

~ Nein Ssssera entssssschuldige bitte, doch ich habe mir gerade vorgesssstellt, wie du mit Ohrenssschützern ausssehen würdessst! ~ erklärte Harry und begann wieder zu lachen, in welches kurz darauf auch Salazar und Professor Elddir mit einfielen, woraufhin sie die anderen verwundert ansahen.

~Ich finde daran überhaupt nichtssss komissschen! ~ meinte Sera beleidigt.

~Entssssschuldige Ssssera, ssssei mir nicht bössse ja? ~ bat Harry diese und sah sie entschuldigend an.

~Ich kann dir nicht lange bössse ssssein Harry! ~ entgegnete Sera ihm daraufhin und schmiegte ihren Kopf an seine Wange.

"Worüber hast du dich gerade mit deiner Schlange unterhalten Harry, dass Professor Elddir, du und Salazar so lachen musstet?" wurde dieser von Blaise gefragt.

Anstatt Harry antwortete Professor Elddir ihm. "Sie haben sich darüber unterhalten, ob es möglich wäre, das...." begann er und erzählte Blaise, Draco, Snape und Mr. Malfoy worum es sich bei der Unterhaltung zwischen Harry und der Kobra handelte.

Auch Snape, Draco, Blaise und Mr. Malfoy mussten über das, was ihnen Professor Elddir erzählte lachen und sahen die Schlange danach entschuldigend an.

~Ja, ja, wer den Sssschaden hat, braucht für den Sssspott nicht zzzzu sssorgen! ~ meinte Sera, kroch zu Harrys Hals und schlang sich wie eine Halskette um diesen.

Harry strich ihr liebevoll über den Kopf und zischte leise: ~ Ssssera bitte ssssei nicht bössss ja! ~

~Mpf! ~ machte diese nur daraufhin und schloss ihre Augen.

"Harry?" sprach Professor Snape diesen an.

Dieser hob seinen Kopf und sah Snape fragend an.

"Darf ich dich fragen, woher du die Schlange hast?" fragte Snape freundlich.

"Ich habe sie letztes Jahr verletzt im Verbotenen Wald gefunden und habe sie wieder gesund gepflegt!" antwortete Harry ehrlich.

"Du weiß schon, dass man die Tier welche sich im Verbotenen Wald befinden, nicht aus diesem mitnehmen darf!" wies ihn Snape zurecht.

"Ja, ich hab sie auch nicht mitgenommen, sondern im Verbotenen Wald wieder gesund gepflegt!" verteidigte sich Harry.

"Wenn du sie im Wald wieder gesund gepflegt hast, warum ist sie jetzt bei dir und nicht dort?" wollte Snape von ihm wissen.

"Nachdem sie wieder gesund war, teilte ich ihr mit, dass ich, nun da sie wieder gesund wäre nicht mehr so oft in den Verbotenen Wald kommen könnte, da ich für meine ZAG Prüfung lernen müsste, woraufhin sie erwiderte, dass sie ja mit mir mitkommen könnte, dann bräuchte ich sie nicht ab und zu im Wald besuchen kommen und hätte Zeit für meine ZAG Prüfung zu lernen. Als ich ihr daraufhin sagte, dass es uns Schülern verboten wäre Tier aus dem Verbotenen Wald mitzunehmen, meinte sie nur, dass es ihr egal wäre und sie trotzdem mit mir mitkommen würde. Daraufhin fragte ich sie, ob sie wolle, dass ich Ärger bekäme, wenn herauskommt, dass ich ein Tier aus dem Verbotenen Wald bei mir hätte, was sie verneinte. Wir haben uns danach noch etwas unterhalten und danach hab ich mich von ihr verabschiedet, musste ihr jedoch versprechen sie wenigstens ab und zu im Verbotenen Wald zu besuchen, was ich auch tat. Ob sie mir das jetzt glauben Professor oder nicht, doch als ich am nächsten Morgen durch das Geschrei von Weasley aufgeweckt wurde und diesen wütend, wegen dem Geschrei ansah, da es Samstag und somit Wochenende war, wo ich eigentlich ausschlafen wollte, zeigte er nur mit einer zitternden Hand auf mein Kopfkissen und als ich meinen Blick in die gezeigte Richtung wandte, sah ich Sera dort liegen und selenruhig schlafen. Sie können mir glauben oder auch nicht, wie verdutzt ich war, sie neben mir auf dem Kopfkissen liegen zu sehen, da ich mich ja erst am Abend vorher im Wald von ihr verabschiedet hatte. Na ja, auf jeden Fall versuchte ich erst einmal den vor Angst schlotternden Weasley einigermaßen zu beruhigen und nachdem dieser, immer noch am ganzen Leib zitternd den Schlafsaal verlassen hatte, wandte ich mich an Sera und weckte diese, da ich wissen wollte, warum sie bei mir im Schlafsaal war und nicht wie es eigentlich sein sollte im Verbotenen Wald!" antwortete Harry.

"Und was hat sie dir geantwortet?" fragte nun Salazar, wobei man merkte, dass er neugierig auf seine Antwort war.

"Sie meinte nur, dass sie mich als ihren Herrn erwählt hätte und sich mit mir, durch einen Biss in meinen Nacken, welchen sie mir in der Nacht, während ich schlief zufügte

seelisch verbunden hätte! Was sollte ich machen? Sie hatte mich zwar nicht gefragt, ob ich überhaupt damit einverstanden bin, doch dagegen konnte ich eh nichts mehr tun oder?" meinte Harry und zuckte mit den Schultern.

"Ungewöhnlich, wirklich sehr ungewöhnlich!" murmelte Salazar.

"Was meinen sie damit?" wollte nun Harry vom Gründer wissen.

"Nun, normaler Weise hättest du an ihrem Gift sterben müssen, doch wie wir alle sehen können bist du es nicht! Auch bindet sich eine magische Schlange nicht an ihren Herrn, da sie ohne eine solche Bindung diesen immer dann verlassen kann, wenn er sie nicht gut behandelt, doch wie wir nun gehört haben hat sie sich von sich aus an dich gebunden, was wirklich sehr ungewöhnlich ist!" erklärte Salazar nachdenklich. "Doch warum hat sie es getan?"

"Keine Ahnung, wirklich! Am besten fragen sie sie selbst!" meinte Harry daraufhin.

~Ssssera? ~ sprach Salazar diese an.

Sie hob ihren Kopf und sah in die Richtung, wo Salazar in einem Sessel saß.

~ My Lord! ~ erwiderte sie.

~ Warum hassst du dich an Harry gebunden? Ich frage nur, da esss eigentlich ungewöhnlich isst, dasss deine Art sssich an einen Menschen oder sssich überhaupt an irgendein Wesssen ausss der Zzzzaubererwelt bindet! ~ meinte Salazar und sah die Schlange fragend an.

~Ich mag ihn, außerdem isst er kein Menssssch! Auch kann ich ihn dadurch besssschützen! ~ erklärte Sera ihm.

~Was meinssst du damit, dasss Harry kein Menssssch wäre? ~ fragte Salazar verdutzt und sah leicht verwirrt aus.

~Wie ich esss gessst habe, wenn ihr mehr erfahren wollt, fragt den sssprechenden Hut! ~ antwortete die Kobra, wandte sich wieder von Salazar ab und schloss ihre Augen.

"Auch wenn wir den sprechenden Hut fragen würden, würde er uns keine Antwort darauf geben!" meinte Snape, der ebenso wie die anderen, das Gespräch von Salazar und Sera von Professor Elddir übersetzt bekam, worauf die anderen nur zustimmend nicken konnten. "Vor allem, da der Schulleiter schon vor den Ferien, als der Hut ihm mitteilte, dass er nach der Einteilung der Erstklässler Harry zum Lehrertisch rufen wolle, versuchte ihn durch mehrere Zaubersprüche dazu zu zwingen ihm zu verraten, warum er dies tun wollte, doch hatte er keine Chance es aus diesem heraus zubekommen!"

"Was er wohl verhindert hätte, hätte der Hut es ihm verraten. Daher hat er wohl seinen Spitzeln den Auftrag erteilt, Harry noch vor Ende der Einteilung aus der Halle

zu vertreiben!" überlegte Snape laut.

"Wie auch immer. Harry, der Grund warum Draco dich hierher bringen sollte ist, dass Severus, als er dich vorhin untersucht hatte feststellte, dass dir jemand eine sehr starke Blockade eingepflanzt hat und wir dir nur mit einem Trank, welcher Sperren und Banne aufhebt diese nicht entfernen können. Deshalb wollten wir dich fragen, ob du damit einverstanden wärst, dass wir durch den Blutreinigungstrank diese Blockade bei dir entfernen!" richtete sich Professor Elldir nun direkt an Harry.

"Warum wollen sie das tun und mir somit helfen?" fragte Harry überrascht.

"Nun, es ist so Harry! Diese Blockade unterdrückt deine Magie! Wir nehmen an, dass jemand weiß oder herausgefunden hat, dass du ein sehr großes Potenzial hast und diesem jemand damit gefährlich werden kannst. Außerdem würdest du, wenn man diese Blockade nicht aufhebt spätestens in vier Wochen sterben, da dir diese unterdrückte Magie deine Organe zerstören würde und du dann schmerzvoll sterben würdest!" erklärte Professor Elldir.

"Wäre nicht schlecht, dann bräuchte ich wenigstens niemanden mehr töten und die Zaubererwelt hätte keinen Grund mehr alles auf mich abzuladen!" meinte Harry.

Salazar, Mr. Malfoy, Professor Snape, Professor Elldir, Draco und Blaise sahen Harry bestürzt an.

~Harry! ~ zischte eine sehr aufgebrachte Sera, als sie dies hörte.

~Was? Ssstimmt doch! ~ meinte dieser daraufhin nur.

~Du weißt dasssss dasssss nicht sssso isssst! ~ beharrte Sera und sah ihn durchdringend an.

~ Sera, du weißt genau, dassss mein Leben nur aussss Lügen besssstand und mich jeder nur als Helden der Zzzzzaubererwelt ssssieht. All die Jahre, ob nun bei meinen angeblichen Verwandten oder hier in Hogwartssss, war ich allein. Meine Verwandten ssssahen in mir nur eine Missssgeburt, einen Freak, ein Ssstück Dreck, welchessss nicht verdient hat zu leben. Und Dumbledore, diesssse miesssse Ratte, ssssieht in mir nur ssssein Werkzeug, sssseine Waffe, sssseine Sssschachfigur. Keiner sssah mich sssso wie ich bin, ja gut Professssor Ssssnape und Draco, aber die anderen ssssahen nie den Harry, der ich wirklich bin, ssssie sssssahen immer nur den Jungen- der lebt, nie dassss ich eine Masssske trug, nie mich Harry, nie einen Harry, der eigentlich nur ein ganzzzz normalessss Leben wollte. Der einzzzzige, der mir Geborgenheit und Liebe gab, war Ssssiriussss. Er liebte mich wie sssseinen eigenen Ssssohn, ich hätte, hätte diessse Belatrix LeStrange ihn nicht getötet eine Familie haben können und nie wieder zu diessss Muggeln gemusssst. Daher isssst essss doch für mich besssser, dassss ich sterbe und endlich meine Ruhe habe, endlich meinen Frieden bekomme. Dann kann mich keiner mehr belügen, bevormunden und über mich besssstimmen. Diessssesssss eine Mal kann ich sssselbssst entssssscheiden und habe die Wahl. ICH WILL NICHT MEHR EINSSSSAM UND ALLEIN SSSSEIN SSSSERA; ICH" ~ weiter kam Harry nicht, da ihn Sera wütend unterbrach.

~ Du hassst nicht das Recht so zu entscheiden, du weißt was der Hut zu dir gesagt hat! Harry, ich weiß was du fühlst, ich kann dich auch verstehen! Doch kann ich dir nur dies sagen, du wirst nie mehr allein sein, du wirst zu einer Familie gehören. Harry, bitte gib dich nicht auf, deine Freunde brauchen dich, sie sehen nicht den Jungen - der - lebt in dir, sondern den Harry, wie er wirklich ist und das weißt du auch! Bitte, gib mir dein Wort, dass du den Vorschlag des Professors annimmst! ~ bat Sera und sah ihn flehend an.

~Du weißt aber schon, dass Professor Elldir der dunkle Lord ist und bist dir auch bewusst, wenn ich dem zustimme, dass ich mich ihm ausliefern und er mich jederzeit töten kann? Also gut Sera, ich werde auf den Deal eingehen. Wenn Voldemort mich töten sollte, sterbe ich wenigstens schnell und nicht unter Schmerzen! ~ gab Harry nach, da er wusste, dass er gegen diese Schlange eh nicht ankam.

~Er wird dich nicht töten, denn sonst hätte er es schon längst getan! ~ entgegnete Sera und schüttelte ungläubig über so viel Misstrauen den Kopf, jedoch konnte sie Harry auch gut verstehen.

"Gut, ich bin einverstanden! Wann und vor allem wo soll diese ganze Prozedur stattfinden?" wandte sich Harry fragend an Professor Elldir.

Dieser sah ihn ebenso wie Salazar mehr als fassungslos an. Daraufhin sahen die anderen diese wiederum verwirrt an, da sie Salazar und Elldir noch nie so gesehen hatten.

"Hallo? HHHAAALLLOOO!" rief Harry, sodass Salazar und Elldir wieder zu sich kamen.

"In der Kammer des Schreckens, Samstagabend!" antwortete Salazar.

"Okay, da bin ich ja schon so gut wie zu Hause!" erwiderte Harry trocken.

"Hääm!" räusperte sich Snape, um die Aufmerksamkeit von den anderen zu bekommen. Da Draco und du Harry morgen noch so einiges zu besorgen habt, würde ich sagen, dass ihr in euer Zimmer geht und du Blaise wirst das gleiche tun, da du morgen zum Unterricht musst!"

Die drei angesprochenen nickten, standen von der Couch und den Sesseln auf, wünschten ihren Professoren, sowie Salazar und Mr. Malfoy eine ruhige Nacht und verließen gemeinsam die Privaträume von Professor Elldir.

Hoffe es hat euch einigermaßen gefallen, hm????????

bussi

Baerchen

